

vnd Celio Calcagnino fol. 282. vnd 577.
Item bey Rhodigino lib. 5. cap. 44.



Hundert vnd Zwen vnd Bierzigster
Discurs.

Von Fuhrleuthen / Kärchern / Kutschern vnd Senfftenern.

Als der Gebrauch des Fuhrwercks/ vnd sonderlich vnder andern der Kutscher sehr alt / vnd eine lange Zeit bey den Römern sey im Brauch gewesen / siehet man bey dem Blondo, libro penultimo, seiner Romæ triumphantis, allda er erzehlet / nach Zeugnuß Plutarchi in seinen Problematibus, welcher massen die Römische Matronen / nach dem sie erhalten / daß die Bruti die Legem Oppiam, darinnen ihnen verbotten / bundte Kleider zutragen / mehr als ein Loth Goldts im Geschmende zu haben / vnd innerhalb tausend Schritt vmb die Statt Rom nit auff Wägen zufahren / es were dan / daß sie ein Dpffer zuverrichten hätten / der Carmentæ, die des Euandri Mutter gewesen / mit grosser Freude / daß sie einem solchen Feinde aller ihrer Zierden vnd Freyheiten vberlegen / einen Tempel gebawet haben. Darauf sich dann ihr Pracht dermassen gemehret / daß Caro, wie Liuius bezeuget / da er Censor gewesen / verursacht worden / mit grossem Ernst vnd Eyfer denselbigen vmb etwas zu beschneiden vnd zuringern / derhalben verordnet / daß ihr Geschmende vnd ihre Wägen / die Werth fünffzehen hundert küpfferne Pfening nicht solte vbertreffen / bey Straff der Confiscation derselbigen / so oft sie in Vbertrettung derselbigen ergrieffen würden.

Seneca erzehlet Epistola 15. die sonderliche

vnd gute Gelegenheit / so von Erfindung vnd Gebrauch der Kärch vnd Kutschen herühret / da er sagt: Gestatio & corpus concutit, & studio non officit, vt possis legere, possis dictare, possis loqui, audire quorum nihil, ne ambules verat: Das ist: Diese Führung be- weget den Leib / vnd hindert dich doch mit nichten an deinem studiren: du kanst lesen / dictiren / reden / zuhören / vnd hindert dich deren keines / daß du nicht fortkommest: Wie dann Cicero ad Atticum schreibet: Epistolam dictavi, sedens in rheda: Ich hab diesen Brieff in der Kutschen sitzend dictirt.

Es ist auch der Bawren Wagen bey den Römern in seinen Ehren gewesen / als sich Mutius Augur darauff hat lassen zu Rath führen. So erzehlet auch Plutarchus von C. Cæsare, daß er sich auff einem solchen Wagen durch Italiam führen lassen / vnd allezeit Marcum Antonium auff der Seiten / oder bey sich darauff gehabt. Hernach hat Alexander Seuerus, wie Aelius Spartianus meldet / den Rathsherrn zu Rom zugelassen / auff silbernen Wägen zufahrē / als der vermeynet / je prächtiger sie herein zögen / je mehr derselbe Standt geehret würde. Hierinn war Kaiser Commodus so prächtig / daß er offtermals an statt der Pferdt / wie Lampridius von ihm schreibet / Hunde für seinen Kaiserlichen Wagen gespannet / bißweilen hat er sich von vier Hirschen lassen führen / bißweilē von vier Löwen / vnd sich Magnam matrem Berecinthiam lassen nennen / bißweilen hat er vier Tigerthier gebraucht / vnd sich Liberum Patrem genennet / bißweilen spanet er drey oder vier Jungfrauen oder junge Knaben für / die ihn durch die Statt ziehen mußten.

Von Caligula schreibet Suetonius, daß er auß sonderlichem Pracht einen Wagen machen lassen mit acht Rädern / welchen jeder man hernach zum Schimpff Otophoron nennet /